Eine Revolution der Denkart

Die österreichische Schule der Nationalökonomie - Praxeologie

Leopold Mattes

AGENDA

1 **EINFÜHRUNG IN DIE ÖSTERREICHISCHE SCHULE DER NATIONALÖKONOMIE**
Abgrenzung gegenüber den aktuellen Wirtschaftswissenschaften

2 **EIGENSCHAFTEN EINER HANDLUNG**
Logische Schlussfolgerungen aus dem Handels-Axiom

3 **EIGENSCHAFTEN DER KOOPERATION**
Schlussfolgerungen über die freie Marktwirtschaft

4 **INTERVENTIONISTISCHE SYSTEME**
Eigenschaften und Auswirkungen von Interventionen

5 **FUNKTIONEN UND EIGENSCHAFTEN VON GELD**
Unterscheidung Gold und Bitcoin

6 **LANGFRISTIG DENKEN UND HANDELN**
Pfadabhängigkeiten vermeiden

VORSTELLUNG – LEOPOLD MATTES

Technologiemanagement & meine Begeisterung:

- Die Wissenschaft der Praxeologie, die Logik des menschlichen Handelns
- Das Leben aus der Sicht der Spieltheorie
- Vision für den technischen Fortschritt: Eine Infrastruktur mit „unendlicher“ Produktivität: Vision der Null-Grenzkosten Gesellschaft (NGG)
- Technologiesprünge und Pfadabhängigkeiten
- Dezentrale, vernetzte, intelligente, automatisierte Energie-Informations-Transport-Geld Infrastruktur
- Antifragile Systeme: Dezentrale fragile Teilsysteme, die untereinander im Wettbewerb stehen und somit aber das Gesamtsystem stabilisieren und verbessern

→ Blog und Buch: www.leo-mattes.com und „Eine Revolution der Denkart“

Meine Erfahrungen mit der Österreichischen Schule & Bitcoin:

- Teilnehmer der Austrian Academy 2020
- Teilnehmer der Online Mises University 2020
- Mitglied in der Einundzwanzig Community – Podcast, Meet-Ups, Diskussionspanels, Vorträge
- Geld ist eine sich verändernde Technologie, die für die Arbeitsteilung, den Wohlstandsaufbau und eine fortschrittliche Gesellschaft extrem wichtig ist

Leopold Mattes

Kontakt:
info@leo-mattes.com
Website:
www.leo-mattes.com
Twitter:
@lemalive

1. EINFÜHRUNG IN DIE ÖSTERREICHISCHE SCHULE DER NATIONALÖKONOMIE

Methode der "Mainstream" Ökonomie:

- Empirische Studien, Beobachtungen, Hypothesen, Umfragen
- Keine allgemeingültigen Wahrheiten
- Unterteilung in Makro- und Mikroökonomie
- Verwendung mathematischer Modelle

Methode der Praxeologie/Österreichischen Schule:

- Strikte Unterscheidung zwischen Theorie & Geschichte
- Behandelt universelle Gesetzmäßigkeiten über das Handeln
- Keine Wertungen, Experimente, Beobachtungen oder andere empirische Vorgehensweisen
- Eigene Zins-, Kapital-, Geld-, und Konjunkturtheorie
- Schlussfolgerungen aus dem wahren Handelsaxiom

Das Handelsaxiom:

„Der Mensch handelt."

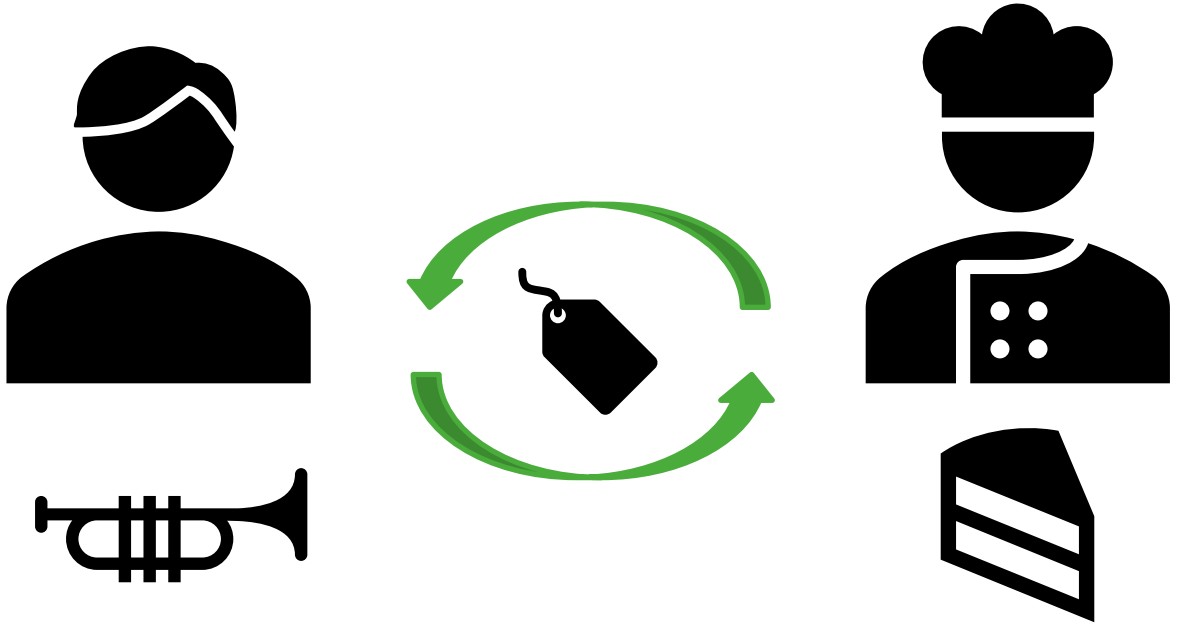
"Only the individual thinks. Only the individual reasons. Only the individual acts."- Ludwig von Mises

2. EIGENSCHAFTEN EINER HANDLUNG

Was sind Erkenntnisse über eine Handlung?

- Nur Individuen handeln
- Handeln heißt Präferenz zeigen
- Der Mensch benutzt Mittel, um Ziele zu erreichen
- Mittel sind knapp
- Eine Handlung benötigt Zeit; Zeit ist knapp
- Eine Handlung hat eine Unsicherheit bzw. enthält ein Risiko
- Der Mensch ist lernfähig, kann seine Ziele verändern, ist nicht vorhersagbar
- Handlungen können nicht gleichzeitig, sondern nur nacheinander durchgeführt werden
- Wert und Nutzen sind subjektiv
- Die Zeitpräferenz eines Menschen sagt aus wie kurzfristig bzw. langfristig seine Orientierung hinsichtlich seiner Ziele ist
- Der Mensch wägt ab zw. Konsum (Nutzen) und Arbeit (negativer Nutzen)
- Das menschliche Handeln läuft immer im Bereich der austauschbaren und nichtaustauschbaren Güter ab
- Investitionen benötigen einen Sparprozess (Kapital)
- Jede weitere Einheit eines homogenen Gutes dient dazu ein geringeres Bedürfnis zu Befriedigen
- Produktivität ist beschränkt durch Arbeit, Kapital, Zeit, Fähigkeiten des Arbeiters
- Die Entwicklung neuer Fertigungsstufen benötigt Wissen und Kapital

3. EIGENSCHAFTEN DER KOOPERATION – DIREKTER TAUSCH



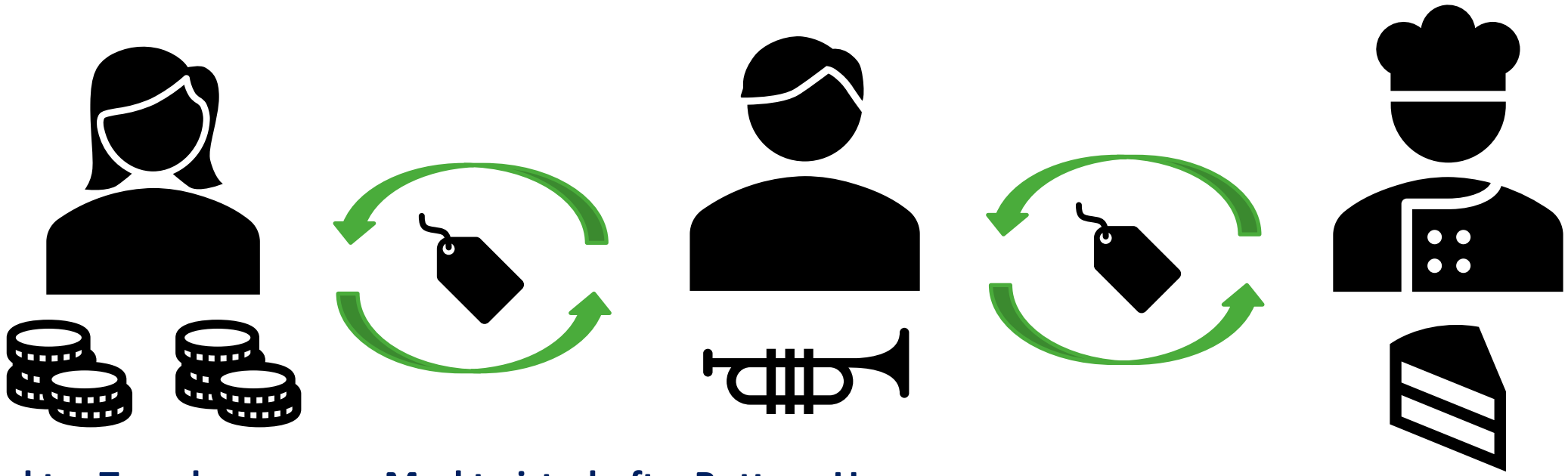
Problem:

- Doppeltes Zusammentreffen von Wünschen erforderlich
- Unteilbarkeit von Gütern

Einfacher direkter Tauschvorgang

- **Friedlicher** Austausch/Respekt vor dem Eigentum anderer
- **Win-Win Situation** entsteht, Wert wird gesteigert
- Beide Seiten profitieren, obwohl Gütermenge gleich bleibt
- Jeder Tauschpartner ist spezialisiert/**Arbeitsteilung**/Ungleichheit
- Es bildet sich als Schnittstelle ein Preis
- Jeder ist Käufer und Verkäufer zugleich
- **Soziales Verhalten, Sparprozess möglich**
- Keine zentrale Planung

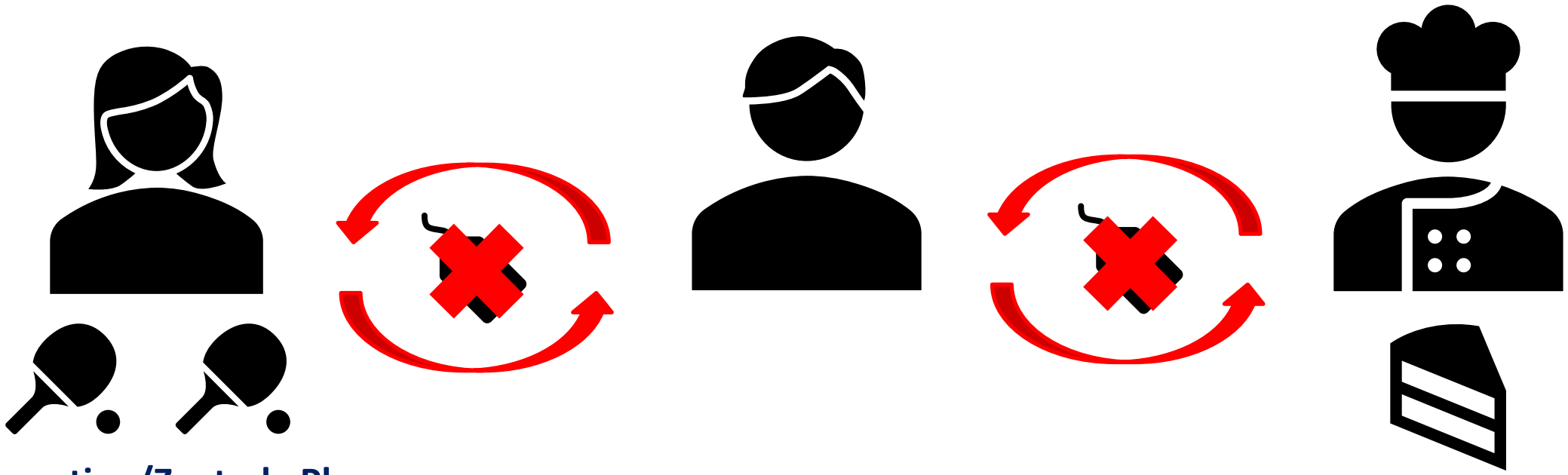
3. EIGENSCHAFTEN DER KOOPERATION – INDIREKTER TAUSCH



Indirekter Tauschvorgang – Marktwirtschaft – Bottom-Up

- Ein Gut wird nicht zum Zweck des Konsums getauscht, sondern um es weiter zu tauschen
- **Geld als allgemein akzeptiertes Tauschmittel**
- Erst viele Preise ermöglichen eine **Wirtschaftlichkeitsrechnungen**
- Alle profitieren durch Spezialisierung
- Unternehmer organisieren viele Kooperationen
- Preise senden **Knappheitssignale**
- **Nachhaltige und ressourcenschonende** Unternehmen bleiben am Markt bestehen, Lernprozess durch Versuch und Irrtum
- **Individuum ist König**, Wettbewerb und **Alternativen entstehen**
- **Individuum hat Anreize seine Stärken einzubringen**

4. INTERVENTIONISTISCHE SYSTEME – TOP-DOWN



Intervention/Zentrale Planung

- Kein Respekt vor individuellen Wertschätzungen
- **Keine Win-Win Situationen**
- **Keine Preise** und kein Geld
- **Keine Wirtschaftlichkeitsrechnung**
- **Keine Knappheitssignale**
- **Kein Respekt vor dem Eigentum, kein Sparprozess möglich**
- Keine Anreize für den Einzelnen zur Produktion
- **Keine Alternativen oder Wettbewerb** möglich, keine Feedbackschleifen
- Keine Anreize zu nachhaltigem und ressourcenschonendem Verhalten
- Das Individuum kann nicht seinem dringendsten Bedürfnis nachgehen
- **Ineffiziente Zuteilung, Planungsfehler, Fehlanreize, Willkür**

5. FUNKTIONEN UND EIGENSCHAFTEN VON GELD

Funktionen und Eigenschaften von Geld:

Funktionen:
- Tauschmittel (Raum)
- Wertspeicher (Zeit)
- Recheneinheit (Kalkulation)

Eigenschaften:
- Knappheit, Teilbarkeit, Transportierbarkeit, Haltbarkeit, Homogenität, …

Geldregressionstheorem:

- **Geld entsteht** nicht aus dem Nichts durch eine Regierung oder andere Entität, sondern entsteht **auf dem Markt**
- Die heutige Kaufkraft des Geldes hängt mit der Gestrigen zusammen, dies hilft uns zu verstehen, warum Geld ohne große Nachfrage für industrielle Zwecke dennoch nachgefragt wird → Tauschwert

Cantillon-Effekt:

- Die Ausweitung der Geldmenge ist nicht neutral und verteilt sich nicht gleichmäßig, sondern in Stufen über die verschiedenen Bereiche der Gesellschaft

Token oder Ledger:

Token:
- Physischer Gegenstand
- Dezentral gelagert
- Hardware IST das ‚Ding'
- Vertrauenswürdig, weil es real existiert
- Einzigartig
- Zeitlos

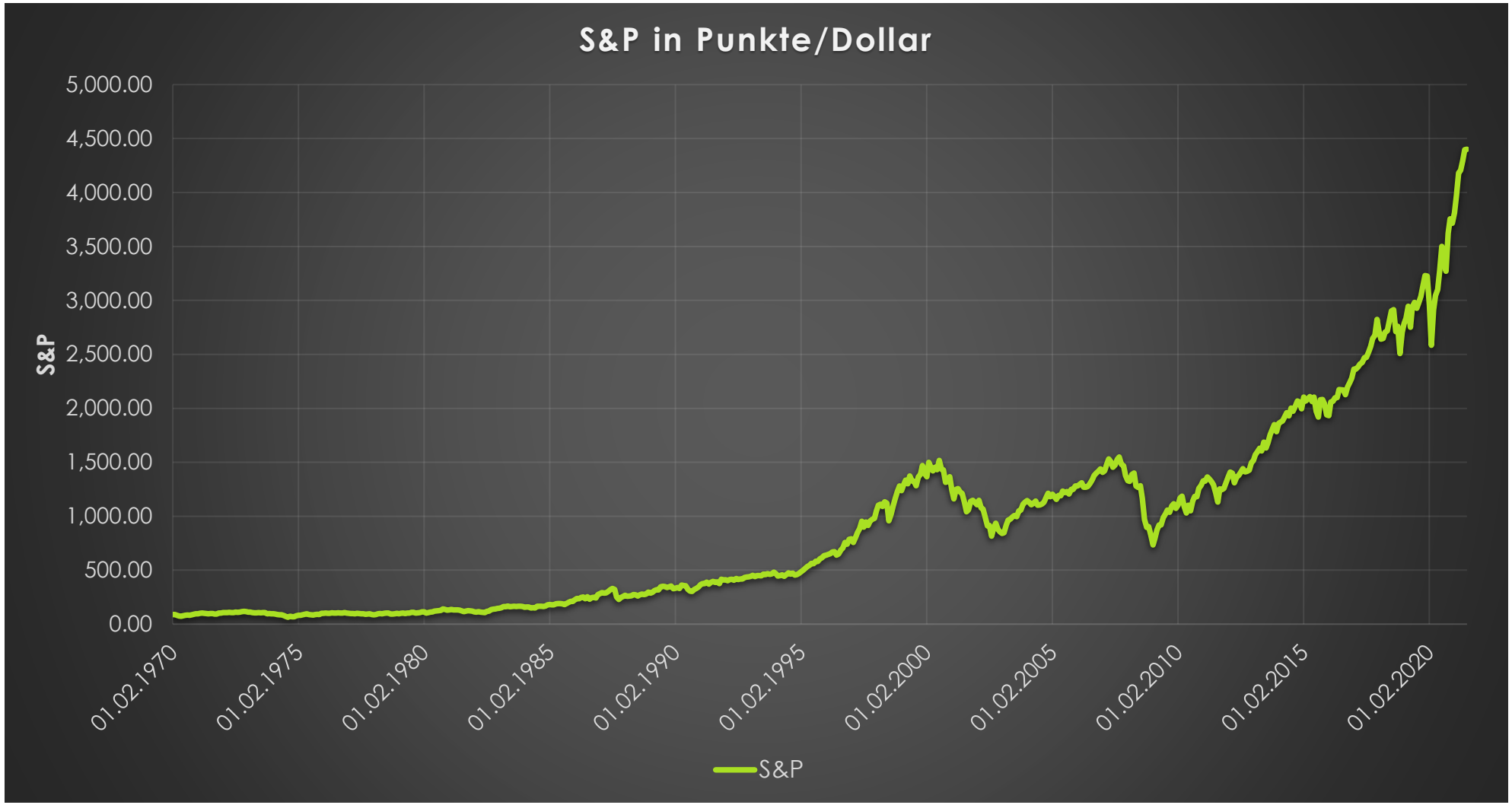
Ledger:
- Datenbank aus Informationen
- Zentralisiert
- Software speichert das ‚Ding' ab
- Braucht Vertrauen
- Kopierbar
- Zeitstempel erforderlich

5. GELDTHEORIE UND GELDGESCHICHTE - WAS IST GELD FÜR DICH?

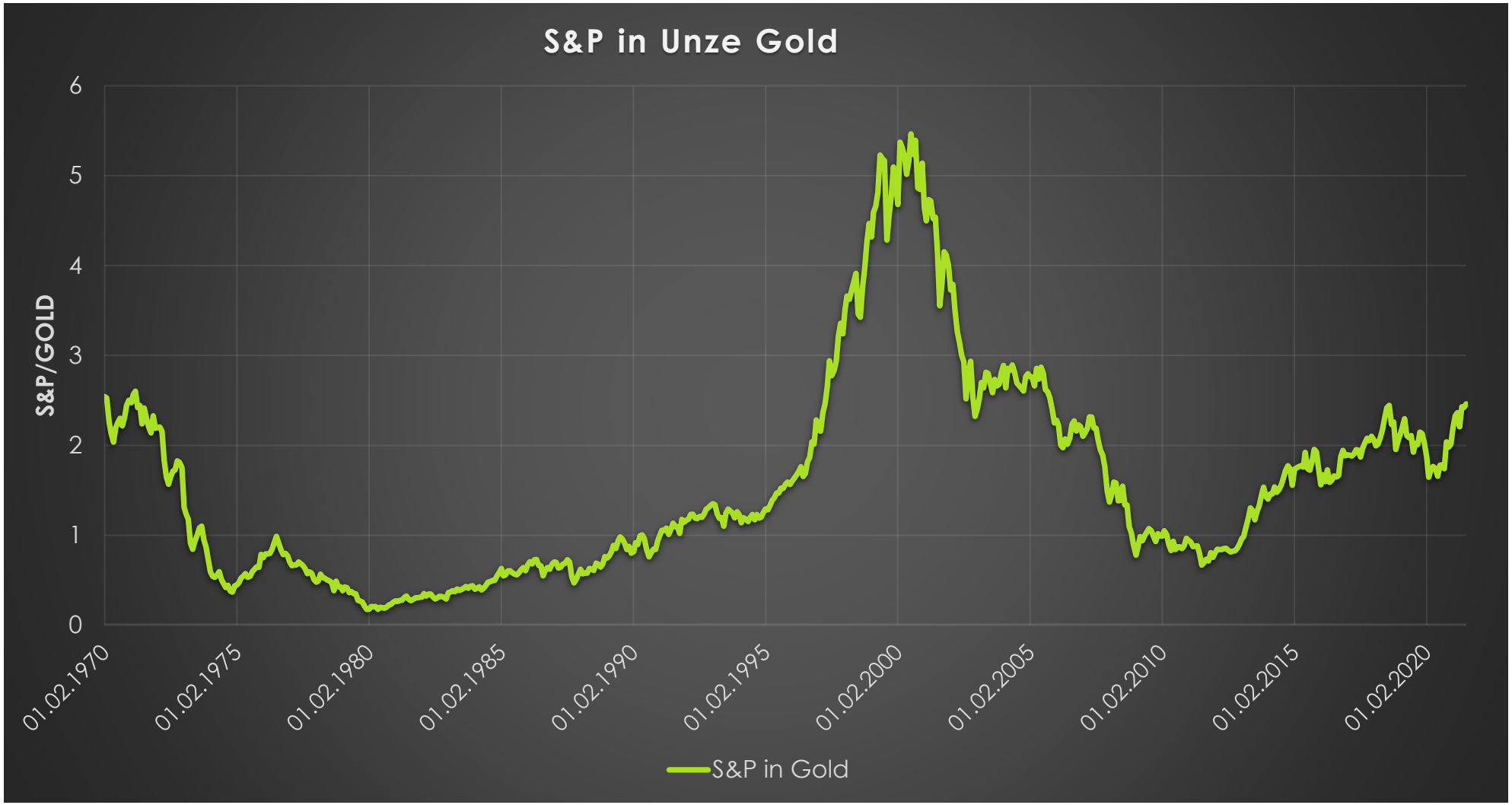
Eigenschaften von Geld	Gold	Fiat	Bitcoin
Verifizierbarkeit	Mittel	Mittel	Hoch
Homogenität	Hoch	Hoch	Hoch
Transportierbarkeit	Niedrig	Hoch	Hoch
Haltbarkeit	Hoch	Niedrig	Mittel
Teilbarkeit	Niedrig	Mittel	Hoch
Knappheit	Mittel	Niedrig	Hoch
Etablierte Geschichte	Hoch	Niedrig	Niedrig
Zensurresistenz	Mittel	Niedrig	Hoch
Transparenz	Niedrig	Niedrig	Hoch
Dezentralität	Mittel	Niedrig	Hoch

Jeder Mensch entscheidet für sich welches Tauschmittel, Wertspeicher und Recheneinheit er bevorzugt. Gutes Geld unterliegt der Knappheit und lässt die Preise tendenziell sinken.

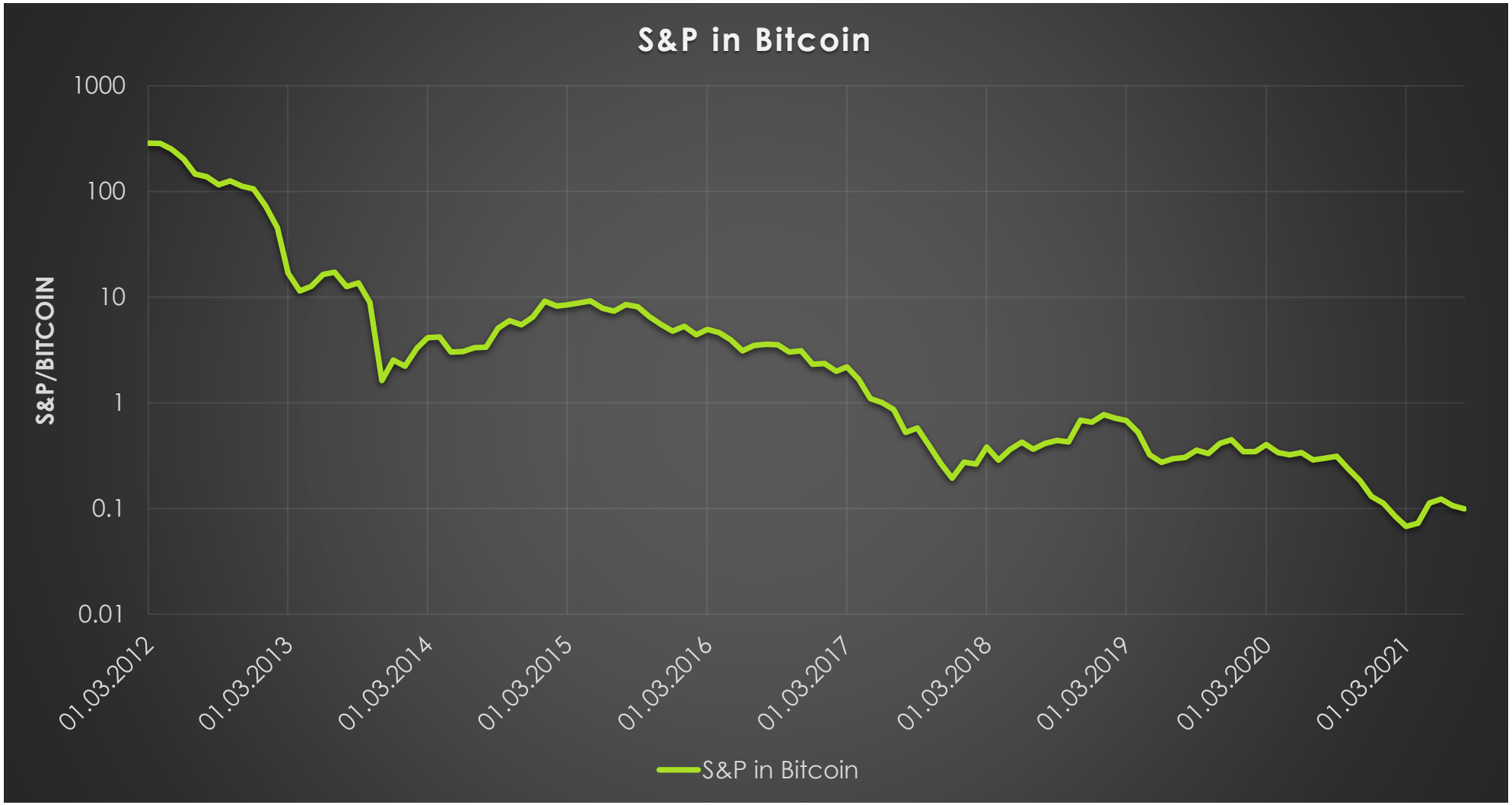
5. WAHL EINER RECHENEINHEIT



5. WAHL EINER RECHENEINHEIT



5. WAHL EINER RECHENEINHEIT

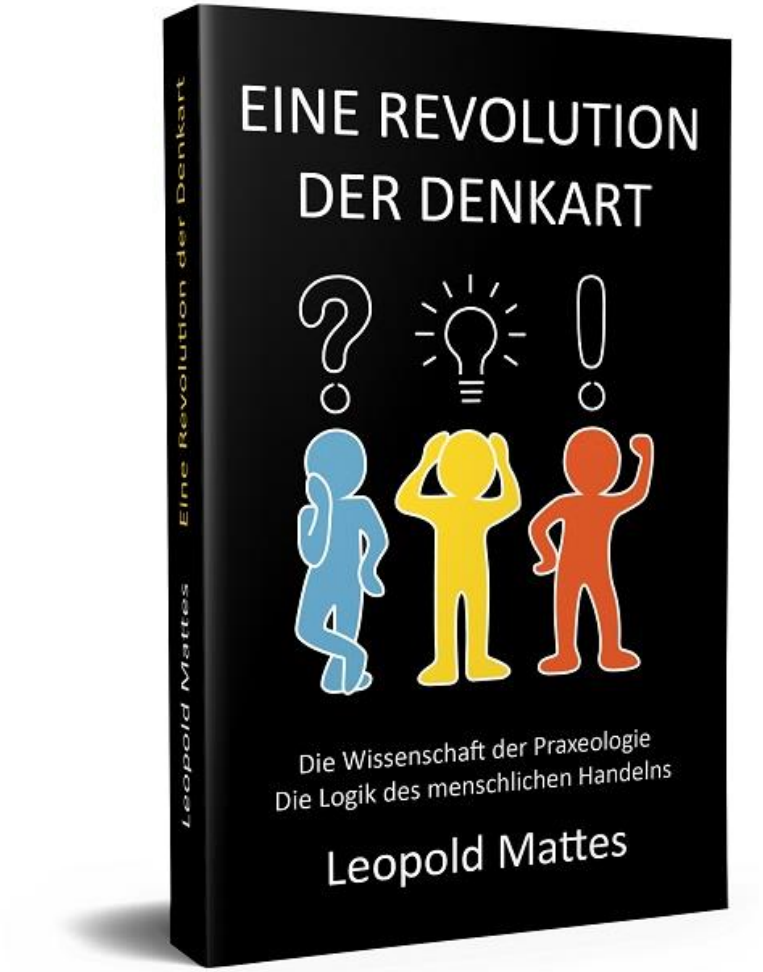


6. VERMEIDUNG VON PFADABHÄNGIGKEITEN

Der lange, nachhaltige und fortschrittliche Weg:

- Sag „Ja“ zu Kooperation, Eigentum und zur marktwirtschaftlichen Methode
- Mach dich antifragil gegenüber kurzfristigen, fragilen, planwirtschaftlichen Systemen
- Spare knappe Dinge und suche gutes Geld, um vom inflationären, staatlichen Geld unabhängig zu sein
- Gründe eine Familie, um vom staatlichen Rentensystem unabhängig zu sein
- Denke in Handlungslogiken, um vom planwirtschaftlichen Medien- und Bildungssystem unabhängig zu sein
- Handle langfristig, um langfristige Ziele zu erreichen und nicht durch kurzfristige Versuchungen vom Weg abzukommen
- Achte auf körperliche und geistige Gesundheit, um unabhängig vom Pflege- und Krankensystem zu sein

EINE REVOLUTION DER DENKART – LEOPOLD MATTES



„Eine fortschrittliche Gesellschaft beruht auf einer fixen Geldmenge, technischer Deflation und Dezentralisierung.“

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Leopold Mattes

www.leo-mattes.com
info@leo-mattes.com
Twitter: @lemalive